



Niederschrift

(Ergebnisprotokoll)

über die öffentliche Sitzung des Hauptverwaltungs-, Umwelt- und
Energiewendausschusses vom 21.06.2023
Ort: Neues Rathaus (Großer Sitzungssaal)

Beginn der Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der Sitzung: 15:28 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitz:

Herr Bürgermeister Reinhold Wildenauer

Mitglieder:

Herr Hans Blum

Herr Hans Forster

Herr Florian Graf

Frau Gabriele Laurich

Frau Dr. Eva Nitsche

Herr Helmut Schöner

Herr Rainer Sindensberger

Frau Tip Dr. (Univ. Istanbul) Sema Tasali-Stoll

Herr Heinrich Vierling

Referentin:

Frau Ltd. Rechtsdezernentin Nicole Hammerl

Verwaltung:

Herr Reinhold Gailer

Frau Christina Rosner

Sitzungsdienst:

Herr Lukas Moll



Abwesend waren:

Mitglieder:

Herr Jürgen Meyer

Beratendes Mitglied:

Herr Matthias Rösch

Herr Johann Wurm

Bürgermeister Reinhold Wildenauer begrüßte die Mitglieder des Gremiums, die Damen und Herren der Verwaltung und die Vertreter der Medien sowie die Zuhörer. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Plenums fest.

Mit der vorliegenden Tagesordnung bestand Einverständnis.

Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung**
- 2 Anträge**
 - 2.1 Antrag die Basis vom 06.03.2023; Vogelfreundliche Stadt**
 - 2.2 Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 16.03.2023; Taubenkot Josefshaus**



1 Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschusssitzung vom 23.03.2023 wird ohne Änderungen genehmigt.

Beschlusnummer: 7

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0

2 Anträge

2.1 Antrag die Basis vom 06.03.2023; Vogelfreundliche Stadt

Von Seiten der Stadtgärtnerei werden derzeit bereits folgende Maßnahmen zur ökologischen Förderung kommunaler Flächen (insbesondere Vögel/Insekten) umgesetzt:

- Belassen von Totholz zur Förderung der Artenvielfalt in Form von stehendem oder liegendem Totholz, soweit es die Anforderungen an die Verkehrssicherheit und den finanziellen Aufwand rechtfertigen.
Beispiele: Hammerweganlage, Kaltenecker-Weiher, Flutkanal
- Anpflanzung von heimischen, fruchttragenden Sträuchern und Bäumen als Lebensraum und Futterpflanzen für Insekten, Vögel (und Menschen).
Aktuelles Beispiel: Neuanlage Spielplatz „Am Langen Steg“
- Belassen von „wilden Bereichen“ mit nur eingeschränkten Pflegeaktivitäten in Anlagen, wiederum soweit es vertretbar ist, in einer Abwägung von Nutzung, Sicherheit und Aufwand,
z.B. Hammerweganlage, Max-Reger-Park, Kurt-Schumacher-Allee.
- Teilnahme am „Blüh-Pakt Bayern“ mit zwei großen Flächen am Realschulparkplatz und in der Anlage Krumme Äcker (gesamt ca. 1300m², Ansaat gebietsheimischer Blühmischung auf abgemagerten Boden, extensive Grünlandnutzung)
- Anpassung der Mähintervalle, um Gräsern die Samenbildung zu ermöglichen und als Futter für Vögel und Kinderstube für Insekten zur Verfügung zu stehen,
z.B. Anlage „Am Kirchsteig“
- in Bereichen, die durch die Stadtgärtnerei betreut werden, sind ca. 300 Nistkästen aufgehängt, die regelmäßig betreut werden und eine sehr hohe Nutzungsrate aufweisen.

Alle Maßnahmen müssen immer unter folgenden Gesichtspunkten betrachtet werden:

- Anforderungen der Nutzer
- Sicherheitserwartungen und
- Auswirkungen auf die Pflegekosten

Bei Neuanlagen bzw. Umgestaltungen werden grundsätzlich Aspekte bzgl. der Ökoleistung der Flächen berücksichtigt.

Neue Vorschläge werden gerne unter den o.g. Gesichtspunkten berücksichtigt.



Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Keine personellen Auswirkungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Vorgangs-Nr.: 8

Der Bericht diene zur Kenntnisnahme.

2.2 Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 16.03.2023; Taubenkot Josefshaus

Von der SPD-Stadtratsfraktion wurde am 16.03.2023 beantragt, dass die Verwaltung erneut über den Stand der Gespräche mit dem Eigentümer des Josefshauses bezüglich der Taubenproblematik berichten soll.

Nach Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Lothar Höher findet am 05.07.2023 ein gemeinsamer Gesprächstermin zwischen ihm, Herrn Bau- und Planungsdezernent Oliver Seidel und dem Grundstückseigentümer statt. In diesem Gespräch will der Eigentümer konkrete Baupläne vorlegen. Entsprechende bauliche Maßnahmen sind dabei Grundvoraussetzung für eine dauerhafte Verbesserung der Situation. Im Anschluss daran kann ein Zeitplan zur Problemlösung erarbeitet werden.

Die Verwaltung wird dem Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschuss beizeiten über den Sachstand informieren.

Vorgangs-Nr.: 9

Der Bericht diene zur Kenntnisnahme.

Um 15:28 Uhr beendete Bürgermeister Reinhold Wildenauer die öffentliche Sitzung.

Weiden i.d.OPf., 21.06.2023

gez.
Reinhold Wildenauer
Bürgermeister

gez.
Lukas Moll
Protokollführung